

6. Die Pantheon-Rezension D.

Form und Gestalt des Pantheon bleiben jetzt unverändert; was die folgenden Rezensionen von C unterscheidet, sind in den bestehenden Rahmen eingefügte Zusätze. Soweit sie den vorchristlichen *Particulae* angehören, sind sie ungedruckt; auch die Schlussteile hat WAITZ meist nur angedeutet. — Für die folgende Beschreibung¹ wurde die Hs. D 5 benutzt.

Der Anfang blieb unverändert. Der erste Zusatz findet sich P 16 b vor dem Abschnitt *De trinitate*. Hier sind zwei Prosastücke zugesetzt: *Item de divina essentia alio modo* und *De sancta trinitate*. Letzteres schließt: *Testimonia prophetarum scilicet de sancta trinitate, sicut ante spopondimus, presenti titulo in medium proferamus sub hoc signo*. In dem Engeltraktat bricht P 22 D hinter *sed agnomina* mitten im Satz der Text ab und es folgt: *Queritur, si gehenne ignis corporeus est, quomodo tenet animam incorpoream?* Dies hängt mit dem Vorhergehenden garnicht zusammen und ist eine kurze Wiedergabe von Gregor, *Dialogi* IV, 29. In gleicher Weise folgen Inhaltserzählungen der Kapitel IV, 30, 32—35, 7—10; darauf (fast wörtlich übernommen) die *quaestiones* 16, 17, 21, 25, 24, 23 des Pseudo-Augustinischen Traktats *Dialogus quaestionum* LXV.² Nach diesen störenden Einschaltungen geht der Engeltraktat unvermittelt, wie er abbrach, weiter: *angelorum autem nomina . . . ab hominibus inventa et frequentata sunt* (P 22 D). Der Schlusssatz lautet abweichend von P 23 d: *consequenter vero de operibus sex dierum exprimemus*. Es folgen aber wie in C erst sämtliche Verse über die Engel und die Seele (P 23 d—24 a), dann erst der Abschnitt über das Sechstageswerk (P 24 a) mit der Rubrik: *Particula tertia de operibus . . .* Danach aber finden sich vor dem Prooemium P 31 A *Capitula libri . . . in secunda particula*. Weiterhin bietet das Alte Testament nichts Neues von Bedeutung. Die *Testimonia* und *Vitae* finden sich mit demselben Text an derselben Stelle wie in C. In der *Particula de Christo* kommen einige neue Stücke hinzu, darunter elf Strophen über die Beschneidung, anknüpfend an Luc. 2, 21; davon sind die letzten sieben Strophen vor, die ersten vier Strophen nach dem Abschnitt P 234 D eingeordnet. Vor der Prosa P 250 D erscheint folgende,

¹) Vgl. im allgemeinen: WAITZ, praef. 9 f.; über die Hss.: ibid. 17 f., Archiv 5, 166 ff.; 7, 581 ff. ²) MIGNÉ, Patr. lat. 40, 738.